

## 95. Mannigfaltig und doch einig

T: Gerhard Tersteegen 1697-1769

M: Christian Hähle 2008

The musical score is written for a single voice in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody starts on a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, C5, and D5. Above the staff, the chord 'D' is indicated. The second staff continues the melody with quarter notes E5, F#5, G5, and A5, followed by a dotted quarter note G5. Above the staff, the chord 'h' is indicated. The third staff continues with quarter notes F#5, E5, D5, and C5, followed by a dotted quarter note B4. Above the staff, the chord 'A' is indicated. The lyrics are: '1. Die Blüm-lein, klein und groß, in mei-nes Her-ren Gar-ten, wie pran-gen sie so schön! Von man-cher-lei Ge-stalt, von Farb, Ge-ruch und Ar-ten sie durch-ein-an-der stehn.'

7. Hier weint die Sünderin<sup>1</sup>, / dort kriegt ein Zöllner Gnade<sup>2</sup>, / der eitle Sohn<sup>3</sup> beklagt's, / Johann<sup>4</sup> ist treu und nichts, / Nathanael<sup>5</sup> gerade, / der reiche Josef<sup>6</sup> wagt's.

<sup>1</sup>Lk7,37+38 <sup>2</sup>Lk18,10-14 <sup>3</sup>Lk15,18-19 <sup>4</sup>der Täufer, Joh 1,21 <sup>5</sup>Joh1,47 <sup>6</sup>Mk15,43

8. Maria schweigt dem Herrn<sup>7</sup> / und kehrt sich nicht an'n Handel, / die Martha dienet gern<sup>8</sup>, / ein Hirte muss durchs Wort<sup>9</sup>, / ein Schaf durch Sinn und Wandel<sup>10</sup>; / doch alle sind des Herrn.

<sup>7</sup>Lk10,39 <sup>8</sup>Lk10,40 <sup>9</sup>Joh 10,3; Eph4,11 <sup>10</sup>Joh 10,27

9. So wirkt der Eine Geist, / nachdem es ihm gefället, / den unterschiednen Glanz; / wird dann ein jeder Stein / an seinen Ort gestellet, / so ist der Tempel ganz.

10. O Pracht der Himmelsstadt, / da solche Edelsteine / von tausend Arten seind! / Dies ist die wahre Kirche, / der Heiligen Gemeine, / die hier so arm erscheint.

11. O schönes Paradies, / drin solche Blumen prangen / und blühen immerfort! / Möcht' ich hier blühen schon, / Gestalt und Schmuck erlangen, / der auch noch schöne dort!

12. Du glorioses Haupt, / das alle deine Glieder / mit Einem Geist durchdringt, / blas in mich dürres Bein, / bis du's auch völlig wieder / an seine Stelle bringst!